

# Therapieempfehlung

Um eine möglichst effiziente Wirkung der Antibiose zu erreichen, sollte die Gabe von Antibiotika zeitgleich mit Wurzelglättung und Scaling erfolgen.



## Systemische Antibiotikatherapie

Vorteil der systemischen Antibiotikagabe ist, dass alle parodontalen Taschen und bakteriellen Nischen der Mundhöhle erreicht werden. Bei generalisierten Formen der Parodontalerkrankungen empfiehlt sich deshalb die systemische Antibiotikatherapie. Nachteile der systemischen Antibiotikagabe sind potentielle Nebenwirkungen, die von leichten Magen-Darm-Störungen bis zu allergischen Reaktionen reichen können.

## Empfohlene Antibiotika-Dosierungen im Rahmen der unterstützenden systemischen Parodontitistherapie gemäß gemeinsamer Stellungnahme der DGZMK und DGP (2003)

Wirkstoff	Hinweise	Dosierung (Erwachsene)
<b>Mischinfektion (Pg, Tf, Td, Pi) ohne A.actinomycetemcomitans</b>		
Metronidazol 400 mg alternativ		3 x 400 mg/die, 7 Tage
Clindamycin 300 mg alternativ		4 x 300 mg/die, 7 Tage
Doxycyclin 100 mg		1 x 200 mg/die, 1 Tag 1 x 100 mg/die, 18 Tage
<b>Mischinfektion (Pg, Tf, Td, Pi) mit A.actinomycetemcomitans</b>		
Metronidazol 400 mg und Amoxicillin 500 mg alternativ		3 x 400 mg/die, 7 Tage 3 x 500 mg/die, 7 Tage
Metronidazol 500 mg und Ciprofloxacin 250 mg	Alternative bei Penicillin-Unverträglichkeit	2 x 500 mg/die, 7 Tage 2 x 250 mg/die, 7 Tage
<b>Infektion nur mit A.actinomycetemcomitans</b>		
Amoxicillin 500 mg alternativ		3 x 500 mg/die, 14 Tage
Ciprofloxacin 250 mg	Alternative bei Penicillin-Unverträglichkeit	2 x 250 mg/die, 10 Tage

A.a. - Aggregatibacter actinomycetemcomitans; P.i. - Prevotella intermedia; P.g. - Porphyromonas gingivalis; T.f. - Tannerella forsythia; T.d. - Treponema denticola